



International Organization for Migration (IOM)

المنظمة الدولية للهجرة  
ريكخراوى نيودهولتهتى كوچ

Family Assistance Programme  
Familienunterstützungsprogramm

برنامج مساعدة الأسر  
بهرنامهى هاوكارى خيزان

Funded by



Federal Foreign Office



IOM's Familienunterstützungsprogramm

Facilitated Migration Services

## IOM'S FAMILIENUNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM

### Hintergrund

Da die Zahl der schutzsuchenden Syrer nicht abnimmt, wurden Staaten wiederholt von der internationalen Gemeinschaft aufgefordert, zusätzlich zu bestehenden Resettlement-Programmen, sichere und legale Wege zu öffnen, um Syrern die Möglichkeit zu geben, ihr Leben in Drittländern neu aufzubauen. Dies schließt Visa für den Familiennachzug mit ein. Der Familiennachzug ermöglicht einen Neustart und rettet Menschenleben, indem eine Alternative zu unsicheren und irregulären Migrationswegen, die von Schleppern organisiert werden, geboten wird.

Seit 2015 haben, nach Angaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), mehr als eine halbe Million Syrer und Iraker einen Asylantrag in Deutschland gestellt. 320.000 Personen wurde bereits die Flüchtlingseigenschaft zugesprochen. Diese qualifizieren sich damit für den Familiennachzug nach Deutschland. Es wird geschätzt, dass eine hohe Zahl an Familienmitgliedern über den Familiennachzug nach Deutschland kommen wird.

### Gründung des IOM Familienunterstützungsprogramms

Als direkte Folge der bisher einmaligen Menge an Anträgen auf Familiennachzug in den deutschen Auslandsvertretungen wurden auf Anregung und mit Finanzierung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland im Juni 2016 durch IOM fünf Servicezentren des Familienunterstützungsprogramms (FAP) in Istanbul und Gaziantep (Türkei), Beirut und Chtoura (Libanon) und Erbil (Irak) eingerichtet. Diese Servicezentren bieten umfassende Unterstützung für syrische und irakische Familien, die einen

Antrag auf Familiennachzug nach Deutschland stellen möchten oder bereits gestellt haben. Die Vorabprüfung der Anträge durch das FAP ermöglicht es den deutschen Auslandsvertretungen, auf der Grundlage vollständiger Informationen eine rasche Entscheidung zu treffen.

### Familienfreundliche, multilinguale Einrichtungen

Die IOM Servicezentren befinden sich hierfür in unmittelbarer Nähe der deutschen Auslandsvertretungen und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Sie wurden geschaffen, um zahlreichen syrischen Familien in einem sicheren, bestärkenden und migrationsfreundlichen Umfeld eine persönliche Beratung auf Arabisch und Kurdisch anzubieten. Die Ausstattung der Standorte entspricht internationalen Standards. Sie verfügen über komfortable Wartezimmer, professionelle Serviceschalter, Passfotoautomaten, Callcenter, Klassenräume für Integrationsklassen, Gebetsräume, sowie Platz für Kinderbetreuung und eine kinderfreundliche Spielecke.

Alle IOM Mitarbeiter wurden sorgsam ausgewählt, durchliefen eine Sicherheitsüberprüfung und wurden speziell geschult, um einen empathischen und kultursensiblen Service zu bieten, sowie besonders schutzbedürftige Personen zu identifizieren, einschließlich unbegleiteter Minderjähriger und Personen mit gesundheitlichen Beschwerden. Um syrischen Familien zusätzlich den Zugang zu den Servicezentren zu erleichtern, bietet IOM einen Bus-Shuttle von der jeweiligen deutschen Auslandsvertretung an. In den deutschen Vertretungen in der Türkei stehen Mitarbeiter der IOM bereit, um Unterstützung vor dem persönlichen Gespräch anzubieten.

## Informationsangebote

Über das Familienunterstützungsprogramm werden syrische Familien rechtzeitig mit konkreten, präzisen und hilfreichen Informationen, die alle wesentlichen gesetzlichen Neuerungen aus Deutschland umfassen, rund um den Prozess des Familiennachzugs versorgt. Ein Fokus liegt zudem auf integrationsbezogenen Serviceangeboten vor und nach der Ankunft in Deutschland. Die Informationen werden auf Arabisch und Kurdisch über verschiedene Kanäle gestreut, einschliesslich der Kontaktaufnahme per Telefon, Email, über die Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen und über soziale Netzwerke. Die IOM Servicezentren teilen sich eine Facebookseite (<https://www.facebook.com/IOM.Family.Assistance.Programme/>) und einen Twitteraccount (@IOM\_FAP), um die Außenkommunikation und den Zugang zu Informationen zu vereinfachen. Außerdem verfolgt IOM die Debatten in relevanten sozialen Netzwerken, um Gerüchte und Missverständnisse hinsichtlich des deutschen Visumverfahrens der Familienzusammenführung zu zerstreuen.

## Überprüfung der Visumanträge zum Familiennachzug

Erfahrungswerte des Auswärtigen Amts zeigen, dass eine Mehrzahl der Familien schlecht informiert und unvorbereitet zu ihren langerwarteten Terminen zur Antragstellung erscheint. Viele reichen unvollständige Anträge ein, bei denen dringend erforderliche Unterlagen fehlen. Dies führt zu unerwünschten Verzögerungen. IOM bietet eine umfassende Unterstützung an, um sicherzustellen, dass Antragsunterlagen bereits vor dem Termin vollständig sind. Dies beinhaltet:

- Das Ausfüllen und Ausdrucken des benötigten Onlineformulars (siehe: <https://fap.diplo.de/>);
- Überprüfen der Vollständigkeit der Visaanträge;
- Ermöglichung des Kontakts zum anerkannten Schutzsuchenden in Deutschland (Skype, Telefon, Email);
- Unterstützung beim Buchen und Ändern von Terminen zur Antragstellung;
- Erstellen von Passbildern, Ausdrucken, Kopien, sowie Hilfe bei der Identifizierung und Überprüfung von Übersetzungen

## Biometrische Registrierung

IOM unterstützt in ausgewählten Servicezentren die Antragsannahme und biometrische Registrierung der Antragssteller, um den Visaprozess zu erleichtern.

## ZIELE

- Familien davon abzubringen, unsichere und irreguläre Wege zu nehmen, um zum anerkannten Flüchtling oder Asylberechtigten in Deutschland nachzuziehen;
- Familien vor Fehlinformationen und Ausnutzung durch skrupellose Vermittler zu schützen;
- Familien durch Informationen in arabischer und kurdischer Sprache bei der Beantragung eines Visums zu unterstützen;
- Das Visumverfahren in Zusammenarbeit mit den deutschen Auslandsvertretungen effektiver zu gestalten;
- Familien besser auf die ersten Schritte in Deutschland und die Integration in die deutsche Gesellschaft vorzubereiten.

## Verifizierung von Verwandtschaftsverhältnissen durch DNA-Tests

In Fällen, in denen syrischen Familien die notwendigen Unterlagen fehlen, um Verwandtschaftsverhältnisse nachzuweisen, unterstützt IOM freiwillige DNA-Tests. Die Proben werden vor Ort gesammelt und auf sicherem Wege zu lizenzierten und ISO-zertifizierten Laboren nach Deutschland übersandt.

## Deutsche Integrationsklassen

IOM bietet außerdem kostenlos freiwillige Integrationsklassen in arabischer Sprache an, um syrische Familien besser auf ihre Ankunft und die erfolgreiche Integration in die deutsche Gesellschaft vorzubereiten. Spezifische Ziele der Klassen sind:

- Versorgung mit präzisen und aktuellen Informationen rund um den Prozess des Familiennachzugs und das Ankommen in Deutschland;
- Entwicklung einer realistischen Erwartungshaltung bezüglich des Lebens in Deutschland;
- Vermittlung von Wissen über Rechte und Pflichten und die in Deutschland geltenden Gesetze;
- Unterstützung der Teilnehmenden bei der Entwicklung des Wissens, der Fähigkeiten und der Einstellung, die ein erfolgreiches Einleben in der deutschen Gesellschaft erleichtern.

Zusätzlich wurde ein Handbuch in arabischer Sprache entwickelt, das die Integrationsklassen ergänzt und in allen FAP Servicezentren ausliegt, unabhängig davon, ob sich die Antragssteller zur Teilnahme an einer der Integrationsklassen entscheiden.

## IOM'S FAMILIENUNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM - KONTAKTINFORMATIONEN

### TÜRKEI

Bestekar Şevki Bey Sokak No: 9,  
Balmumcu,  
Beşiktaş/İstanbul  
**+90 (212) 4010250**

Güvenevler Mahallesi 29069,  
Sokak No:15,  
Tugay Sehitkamil/Gaziantep  
**+90 (342) 2110730**

**info.fap.tr@iom.int**

### IRAK

Villa no. 4B & 5B,  
Italian Village 1, Erbil  
**+964 66 211 1500**

**info.fap.iq@iom.int**

### LIBANON

Beit El Kekko,  
Bekfaya main road,  
Kachouh building, floor -1,  
Metn, Mount Lebanon  
**+961 4929 111**

Chouman Building  
Chtoura, Bekaa Valley

**info.fap.lb@iom.int**